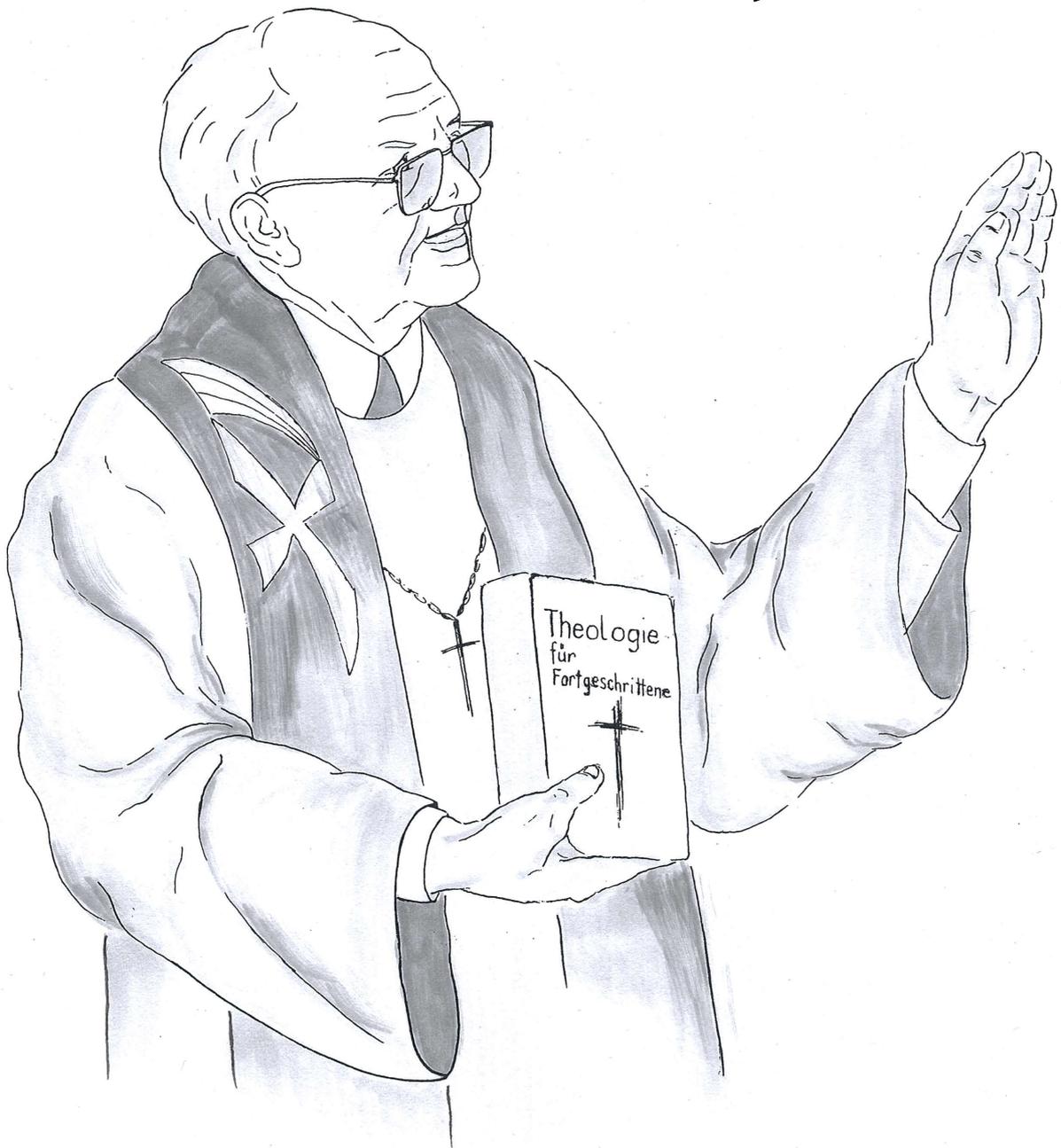


60 PRIESTERJAHRE



Monsignore, Konsistorialrat, Professor, Doktor, Oberstudienrat

Josef Hager – „da Sepp hoit!“

Der Diamant unserer Pfarre

Primizspruch: "Wer unter Euch ein Großer"

Zeit seines Wirkens hat Dr. Josef Hager viele Amtskollegen kommen und gehen sehen ...

Darunter vier Bischöfe:



Weihbischof Wagner



Franz Salesius Zauner



Maximilian Aichern



Ludwig Schwarz



Pfarrer:



Leider kein Foto von Pfr. Josef Kittel (1941-1974)
vlnr.: Pfr. Johann Ruhsam (1974-1989), Pfr. Johann Pichler (1989-2000),
Pfr. Johann Wührer (2000-2008)

Pfarrmoderator und Pfarrassistent/in:



(2008-) Bruder Franz Wenigwieser OFM und
Marta Malkiewicz

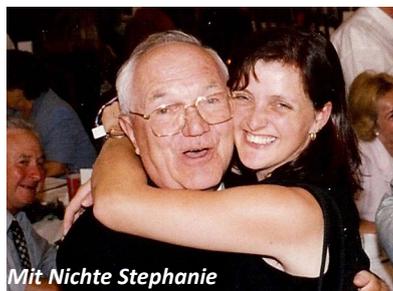
Br. Franz mit Robert Seyr

Bibelstunde(n) am Sonntag

... waren oft die Predigten von Dr. Hager. Meist waren die Tageslesung und das Evangelium die Grundlage für einen „Ausflug“ ins Heilige Land, in die Geschichte Palästinas und des Volkes Israel. Er beleuchtete die Lebensumstände, aus denen die Texte entstanden waren und entwarf ein Bild von den Menschen, für die sie gedacht waren. Die Entwicklung des Gottesbildes erfordert eine genauere Auseinandersetzung mit den wichtigen Gestalten des Alten Testaments. Deshalb bot Dr. Hager ganze Predigtreihen an, die interessiert verfolgt wurden. „Predigt heit wieda da Dokta“, hieß es da oft oder „Jetzt versteh i erst wia des g'moant war.“ Eine seiner Kernaussagen war, dass Gott dem Menschen eine Würde gegeben hat, die unantastbar sein sollte. Weil er allen diese Würde zugesteht, wird ihm selbst überall mit Würde und Respekt begegnet.

Anekdoten mit Dr. Hager

Resi:
Er ist ständig
vorlaut und
frech!



Mit Nichte Stephanie



Ausflug mit Resi ...

Der Neffe Christian

... war als Kind ganz viel bei Dr. Hager und Resi zu Gast. Er erzählte immer wieder in der Schule davon, was er dort so macht. Immer sprach er dabei von Tante Resi und Onkel Sepp. Nach einiger Zeit sagte dann die Frau Lehrerin: „Haben die keine eigenen Kinder, weil du so viel bei denen bist?“ Schnell kam die Antwort von Christian: „Geh, wenn doch er der Pfarrer ist!“



Anekdoten über meinen Lieblingsprofessor

Ich hatte das Vergnügen Dr. Hager, mittlerweile Monsignore, als Religionsprofessor zu „genießen“. Im Gymnasium für Berufstätige mussten alle Nebenfächer mittels einer kommissionellen Prüfung abgeschlossen werden. Bei einer dieser Prüfungen war Prof. Hager der Beisitzende. Er erzählte den prüfenden Professoren von meinem Beruf als Bäcker derart intensiv, dass ich kaum schwere Zwischenfragen gestellt bekam. Bei den anderen Prüfungen war mein Lieblingsprofessor leider nicht dabei.

Dr. Hans-Peter Wagner



"Der Doktor mit dem Katzerl"

Auf die Frage: „Wie geht es dir?“ antwortet er häufig: „Der schlechte Mensch sagt immer: „Besser als ich es verdiene!“

Diese Antwort zeigt umso mehr seinen Humor, denn: Im Nov. 2008 kam Josef bei einem Spaziergang in Bad Leonfelden im Wald zu Sturz. Darauf entstand ein Blutgerinnsel im Gehirn, welches am 13. Jänner in einer Kopfoperation entfernt wurde. Er blieb 3 Wochen auf der Intensivstation. Resi hat ihn am 25. Feb vom Krankenhaus nach Hause gebracht - zum Sterben. Nur einen Tag später aber war er wie durch ein Wunder fieberfrei, zwei Tage später machte er schon Gehversuche mit Physiotherapie ... Seit dem trägt er einen Herzschrittmacher ...



Ministranten:

"So loss hoit wieda aus! Schau hea, wie der zuadrucka kan!"



Mit Mitzi Stingeder bei SelbA



SelbA:

Josef ist ja ein fleißiger Gast bei Resi und immer zu Scherzen aufgelegt: Beim Spiel "Merkball" hat Josef, anstatt auf die Herkunft der Bälle zu achten ... diese einfach eingesteckt. So ging auch dieses Spiel zu Ende ...



"Wer unter Euch ein Großer sein will, der sei Euer Diener"

Lebenslauf: Dr. Josef Hager

- Geboren am 5. März 1929 in Helmsedt
- VS in der Lamm, Gym Unterstufe Freistadt, Oberstufe Gym Hamerling ... als einziger Schüler, der nie eine andere Note als „Sehr gut“ hatte
- Krieg: im Alter von 15 Jahren eingezogen nach Burgenland – Ungarn (von 37 Soldaten nur 9 übrig geblieben)
- Oberstufe Gym nach dem Krieg
- Priesterseminar und Gleichzeitig eine Jugendgruppe in Herz-Jesu aufgebaut und geleitet
- 29. Juni 1953 Priesterweihe Linz
- 1 Jahr im Anschluss noch Praxis in der Pfarre als Teil der Ausbildung
- Kaplan in Ternberg bis 1955
- 1955-1960 Berufung als Präfekt ins Petrinum
- 2 mal je 6 Wochen als Kaplan in den Ferien in London
- Fernstudium in Graz: Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
- Gleichzeitig in Linz Unterricht bei den Kreuzschwestern für 27 Jahre
- Gleichzeitig ab 1962 bis 1986 als Prof. in der Arbeiter-Mittelschule (AMS)
- 1978 bis 1986 an der Berufspädagogischen Akademie
- 1997 in die verdiente Pension gegangen
- sakramentenspendend tätig bis Südtirol und fast alle Bundesländer, selbstverst. In den umliegenden Gemeinden
- Verleihung der Titel Oberstudienrat und Monsignore



Chronik (nur in Reichenau!):

Taufen:

Dr. Josef Hager feierte seine erste Taufe in Reichenau am 27. Oktober 1961. Im Laufe seiner "Aushilfstätigkeit" taufte er 186 Kinder!

Traungen:

Seine erste Trauung hielt Dr. Hager am 27. April 1958. Insgesamt besiegelte Josef bei 169 Brautpaaren den Bund der Ehe!

Begräbnisse:

Sein erstes Begräbnis feierte er am 10. Juni 1954. Weil die Beerdigung doch die vorrangige Aufgabe des jeweiligen Pfarrers ist, hielt Josef bis dato bei uns "nur" 75 Begräbnisse.



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen wünscht das Pfarrblatt-Team im Namen der ganzen Pfarrgemeinde!

Ecki, Barbara, Susi, Conny und Robert, Zeichnungen von Gudrun Henter, Fotos privat